

Pünktlich um 20 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzender Robert Gehrish die anwesenden 15 Vereinsmitglieder zur JHV für das Jahr 2018. Er stellte die Fristgerechte Einladung mit Datum vom 11.11.2019 und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Da der Schriftführer, Marco Laaber, entschuldigt nicht anwesend war, wurde die Protokollführung vom 1. Vorsitzenden übernommen.

Zur JHV war ein Antrag von Robert Gehrish fristgerecht mit Datum vom 02.12.2019 eingegangen. Mit diesem Antrag sollte die Tagesordnung um den neuen „TOP 6. Wahl von zwei Kassenprüfern für das Jahr 2019“ ergänzt werden.

Dies wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Weitere Anträge waren nicht eingegangen.

Anschließend wurde der Versammlung die neue Tagesordnung verlesen:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung.
3. Bericht des Vorsitzenden für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018.
4. Bericht des Kassenwartes.
5. Bericht der Kassenprüfer und anschl. Entlastung des Vorstands.
6. **NEU: Wahl von zwei Kassenprüfer für das Jahr 2019**
7. Vorblick auf das Jahr 2020, insbesondere der 52. Nibelungenring-Rallye
8. Verschiedenes

TOP 3. Bericht des Vorsitzenden für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018.

Der 1. Vorsitzende gab seinen Bericht, insbesondere nochmals zur Gründung des Vereines und die 51. ADAC Nibelungenring-Rallye ab und stellte diesen anschl. zur Diskussion.

Da es keinen Diskussionsbedarf benötigte, ging es zum nächsten

TOP 4. Bericht des Kassenwartes

Der Kassenwart Andreas Emig gab einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereines mit Stand vom 31.12.2018.

Bei der Vereinsgründung am 10.08.2018 betrug der Barkassenbestand 420,08 € und der Bankkontostand betrug 848,84 €, in Summe also 1268,92 €. Dieser Bestand wurde von der „alten“ VG Nibelungenring-Rallye übernommen.

Am 31.12.2018 betrug der Barkassenbestand 360,19 € und der Bankkontobestand 1736,79 €, in Summe also 2096,98 €. Es wurde damit ein Gewinn von 828,06 € erwirtschaftet.

Die Gesamteinnahmen betragen im Jahr 2018 30.337,24 €, dem stehen Ausgaben in Höhe von 29.509,18 € gegenüber.

Als sehr positiv bewertete er die Spende in Höhe von 5.000 € der Firma Isoli Hartmann aus Hüttenfeld.

Damit endete sein Bericht es folgte

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer und anschl. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018

Der Kassenprüfer Heinz Muntermann gab einen kurzen Bericht zur Kassenprüfung ab. Er stellte die ordnungsgemäße Führung der Kasse fest und bat anschl. die Versammlung um Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja Stimmen, keine Enthaltung, keine Gegenstimme

Somit ist der Vorstand der VG Nibelungenring-Rallye für das Jahr 2018 entlastet.

Als nächstes stand der

TOP 6 Wahl von zwei Kassenprüfer für das Jahr 2019

auf dem Programm.

Der Vorstand schlug die Wiederwahl der beiden Kassenprüfer, Heinz Muntermann und Bernhard Keil vor.

Beide können noch einmal wiedergewählt werden und waren auf Nachfrage bereit dieses Amt zu übernehmen. Weitere Vorschläge gab es keine.

Der 1. Vorsitzende bat nun die Versammlung um Abstimmung zur Wahl der beiden Kassenprüfer.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, 2 Enthaltungen (beide Kassenprüfer)

Nun stand der

TOP 7 Vorblick auf das Jahr 2020, insbesondere der 52. Nibelungenring-Rallye

auf der Tagesordnung.

Der 1. Vorsitzende gab einen Ausblick und die anstehenden Aufgaben für das Jahr 2020 bekannt.

-Eintrag des Vereines beim Amtsgericht Darmstadt/Bensheim als e.V.

-Beitritt zum ADAC HTH als Ortsclub, dazu ist aber die Mitgliederzahl noch etwas zu steigern

-JHV für das Jahr 2019 soll im März 2020 erfolgen

-Ausblick auf die 52. ADAC Nibelungenring-Rallye:

Nachdem die Deutschland-Rallye zu unserem Leidwesen in den Oktober verschoben wurde, haben wir nun den 03.10.2020 als Veranstaltungstag genommen. Da es ja bekanntlich ein Feiertag ist, haben wir zu mindestens den Vorteil, dass im Weschnitztal nicht so viel Verkehr ist. Ob es nun eine Rallye 35 oder 70 wird, steht derzeit noch nicht fest. Wie schon erwähnt, haben wir keinen Prädikatslauf zum DMSB Rallye Cup 2020 erhalten. Ob wir das Prädikat zur Youngtimer Rallye Trophy erhalten, steht noch nicht fest. Alle anderen Prädikate werden wir sicherlich wiedererhalten und auch zur Retro-Rallye-Serie und Cup wird die NRR 2020 zählen. Dies lässt uns derzeit noch beide oben genannten Möglichkeiten zu. Ich persönlich tendiere aber immer mehr in Richtung Rallye 35, da diese mit weniger Aufwand zu bewältigen ist aber fast das gleiche finanziellen Ergebnis aufweist. Es ist in unserer dicht bevölkerten Umgebung sehr schwer geeignete alternative Wertungsprüfungen zu finden.

am 20.12.2019 im Hotel Wiesengrund in Winkel.

Das Orgateam muss sich in naher Zukunft treffen, um über die „Wegfälle“ von Hildo, Gilbert und Jürgen und Johannes im Organisationsteam zu reden und Lösungen zu finden. Auch habe ich bisher noch keine Infos über geplante Straßenbaumaßnahmen im Zeitraum Oktober 2020. Wie stark die uns beeinflussen, haben wir dieses Jahr gemerkt. Leider gibt es auch in den Reihen der betroffenen Anwohner unsere Wertungsprüfungen immer mehr Kritik ob diese Art Sport noch Sinn und zeitgemäß ist. Der überwiegende Teil steht uns aber immer noch positiv gegenüber.

Diskussion:

-Karl Jöst sieht den Termin am 03.10 sehr kritisch, da er als Wirt des GH „Bergblick“ in Stallenkandel an diesem 03.10 von einer Sperrung der „Bergrennstrecke“ sehr betroffen wäre. Dies wird bei der Planung berücksichtigt.

-Heinz Muntermann schlug auch das Format „Rallye 35“ vor, da wir hier mit wesentlich weniger Helfer auskommen werden.

-Peter Plößer wies darauf hin, dass wir eventuell im Bereich Staffel, Wurzelbach und Kuralpe ein oder sogar zwei weitere Wertungsprüfung durchführen könnten. Diese liegen jedoch teilweise im Bereich des Landkreises Da.-Dieburg und würden eine Genehmigung über den RP-Darmstadt erfordern. Dies würde aber nur Sinn machen, wenn wir das Rallyezentrum nach Gadernheim verlegen, damit die Verbindungsetappen nicht zu lang werden.

-Peter Katzenmeier erklärte, dass der Oldtimer-Odenwald-Pokal in Zukunft CO2 neutral ist. Dies wird in Zusammenarbeit mit der ENTEGA erreicht. Dies wäre sicherlich auch bei der NRR möglich.

Hinweis: Der Vorstand wird sich damit beschäftigen.

-Bernhard Keil wies nochmals darauf hin, wie schwierig die Vorbereitung seiner WP „Übern Berg“ sind, insbesondere das Einholen des Einverständnisses der Anwohner wird immer schwieriger.

-Allgemein wurde beklagt, dass der Motorsport keine Lobby, wie zum Beispiel der Fußball hat, und es immer schwieriger wird diesen Sport hier in Deutschland auszuüben. Insbesondere die unterste Ebene leidet darunter.

Weitere Wortmeldungen gab es zu diesem TOP nicht.

TOP 8 Verschiedenes

-Andreas Emig schlug vor, die Rückzahlungen der Übergangsdarlehen, die die Vereine der VG im Jahr 2018, zur Überbrückung des finanziellen Engpasses gewährte nun wieder zurückzuzahlen. Dies wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Weitere Meldungen unter diesem Punkt gab es keine und so schloss der 1. Vorsitzende um 21.07 Uhr die Sitzung.